

Inhalt

Teil 1 Einführung	1
Gegenstand und Funktionen des Arbeitsrechts	1
Die Anfänge des österreichischen Arbeitsrechts	4
Die jüngeren Entwicklungen im österreichischen Arbeitsrecht	10
Das Arbeitsrecht als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtungsweise und die dabei verwendeten Methoden	11
Der Aufbau des Buches	14
 Teil 2 Grundbegriffe und Abgrenzungsfragen	16
Arbeitnehmer und Arbeitgeber	16
1. Arbeitnehmerbegriff	16
1.1. Grundlegungen	16
1.2. Persönliche Abhängigkeit	23
1.2.1. <i>Persönliche Abhängigkeit als Merkmal aller Arbeitnehmerbegriffe</i>	23
1.2.2. <i>Kriterien für persönliche Abhängigkeit</i>	24
1.2.3. <i>Fallgruppen</i>	26
1.2.4. <i>Persönliche Abhängigkeit und Schutzzweck des Arbeitsrechts</i>	28
1.3. Exkurs: Unionsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff	31
2. Der Arbeitgeber	33
Spezielle Abgrenzungsfragen	35
1. Dienstleistungen ohne oder auf anderer Rechtsgrundlage als Arbeitsvertrag	35
2. Arbeitnehmerähnliche Personen	39
Sonderformen des Arbeitsverhältnisses	42
Differenzierungen innerhalb der Arbeitnehmerschaft	46
1. Arbeiter und Angestellte	46
1.1. Allgemeines zur Unterscheidung	46
1.2. Angestellte	48
1.2.1. <i>Die Angestelltentätigkeiten</i>	49
1.2.2. <i>Die Anwendbarkeit des Angestelltengesetzes 1921</i>	52
1.2.3. <i>Weitere Angestelltengesetze</i>	52
1.3. Arbeiter	52

2. Arbeitnehmer in Ausbildungsverhältnissen	53
2.1. Allgemeines	53
2.2. Der Lehrling	54
2.3. Sonstige Arbeitnehmer in Ausbildung	55
3. Arbeitnehmer des Staates	56
 Teil 3 Die Gestalter des Arbeitsrechts	59
Allgemeines	59
Die Internationale Arbeitsorganisation	59
Spezielle Verwaltungsbehörden	62
1. Vorbemerkung	62
2. Das Bundeseinigungsamt	62
3. Die Schlichtungsstellen	63
Die Arbeitsgerichte	64
Die Interessenvertretungen auf Branchen- und Gesamtwirtschaftsebene	66
1. Vorbemerkungen	66
2. Die freiwilligen Interessenvertretungen (Koalitionen)	66
2.1. Rechtsgrundlagen und Grundfragen	66
2.2. Der österreichische Gewerkschaftsbund	70
2.3. Freiwillige Arbeitgebervereinigungen	72
3. Die gesetzlichen Interessenvertretungen	73
3.1. Allgemeines	73
3.2. Die Wirtschaftskammern	74
3.3. Die Kammern für Arbeiter und Angestellte (Arbeiterkammern)	76
3.4. Sonstige gesetzliche Interessenvertretungen	78
4. Die Sozialpartnerschaft	79
Die Interessenvertretung der Arbeitnehmer in Betrieben, Unternehmen und Konzernen	80
1. Grundlagen	80
2. Fachlicher und örtlicher Geltungsbereich der Betriebsverfassung	84

3. Der betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerbegriff	85
4. Betrieb, Betriebsteil, Unternehmen und Konzern	89
4.1. Strukturfragen und Übersicht	89
4.2. Betrieb und unselbständiger Betriebsteil	92
4.3. Betriebsinhaber	94
4.4. Ende der Betriebseigenschaft	97
4.5. Feststellung der Betriebseigenschaft	98
5. Dem Betrieb gleichgestellte Arbeitsstätten	99
6. Die Belegschaften	100
6.1. Rechtsnatur der Belegschaft	100
6.2. Gliederung der Belegschaft	102
6.3. Rechtsstellung und Befugnisse der einzelnen Belegschaftsmitglieder	103
7. Die Betriebsratsfonds	105
8. Die Belegschaftsorgane	107
8.1. Übersicht	107
8.2. Die Betriebsversammlung	108
8.2.1. Aufgaben und Arten	108
8.2.2. Teilnahme- und Stimmberechtigung	109
8.2.3. Einberufung und Vorsitz	110
8.2.4. Beschlusserfordernisse	111
8.2.5. Rechtswidrige Betriebsversammlungen	111
8.3. Der Betriebsrat	113
8.3.1. Aufgaben und Arten	113
8.3.2. Größe und Funktionsdauer des Betriebsrats	114
8.3.3. Die Betriebsratswahl	114
8.3.4. Geschäftsführung und Vertretung des Betriebsrats	120
8.3.5. Sachmittelbeistellungspflicht des Betriebsinhabers	124
8.3.6. Die politische Verantwortlichkeit des Betriebsrats	127
8.3.7. Exkurs: Die soziologische Stellung des Betriebsrats	127
8.3.8. Die Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats	128
8.3.9. Die Beendigung der Tätigkeitsdauer des Betriebsrats und seiner Mitglieder	141
8.3.10. Folgen von Umstrukturierungen	143
8.4. Der Rechnungsprüfer	145
9. Mitwirkungsaufgaben und Mitwirkungsbefugnisse	145
9.1 Grundlagen	145
9.2. Einteilung der Mitwirkungsbefugnisse	150

9.2.1. Nach dem Gegenstand	150
9.2.2. Nach der Intensität	151
9.3. Allgemeine Mitbestimmungsrechte.	152
9.3.1. Überwachungsrechte	152
9.3.2. Auskunfts- und Informationsrechte	153
9.3.3. Interventionsrechte	154
9.3.4. Anhörungs- und Beratungsrechte	154
9.3.5. Sonstige	155
9.4. Soziale Mitbestimmungsrechte.	155
9.4.1. Allgemeines	155
9.4.2. Berufsausbildung und Schulung	155
9.4.3. Wohlfahrtseinrichtungen	157
9.5. Personelle Mitbestimmungsrechte	160
9.6. Wirtschaftliche Mitbestimmungsrechte	161
9.6.1. Allgemeines	161
9.6.2. Besondere Informations-, Beratungs- und Interventionsrechte	162
9.6.3. Sozialplan	164
9.6.4. Mitwirkung im Aufsichtsrat	164
9.6.5. Einspruch gegen die Wirtschaftsführung	168
9.7. Tendenzschutz	169
9.7.1. Allgemeines	169
9.7.2. Einfacher Tendenzschutz	171
9.8. Organzuständigkeit	174
9.8.1. Allgemeines	174
9.8.2. Betriebe mit einheitlicher Belegschaft	174
9.8.3. Betriebe mit geteilter Belegschaft	174
9.8.4. Gegliederte Unternehmen.	175
9.8.5. Konzerne.	175
9.8.6. Zuständigkeitsübertragung	176
10. Europäische Betriebsverfassung.	177
10.1. Grundlagen	177
10.2. Gemeinschaftsweit tätige Unternehmen und Unternehmensgruppen.	178
10.3. Europäische Aktiengesellschaft (SE) und Europäische Genossenschaft (SCE).	181

Teil 4 Die arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	184
Allgemeines	184
Verfassungsrecht, Völkerrecht, Unionsrecht, zwingendes Gesetzesrecht	187
Die Verordnung	191
Der Kollektivvertrag	192
1. Allgemeines	192
2. Die Kollektivvertragsfähigkeit	196
2.1. Allgemeines	196
2.2. Die Verleihung der Kollektivvertragsfähigkeit	198
2.3. Die Kollektivvertragsfähigkeit kraft Gesetzes	201
3. Der Kollektivvertragsabschluss und Abschlussmängel	203
4. Hinterlegung und Publikation	205
5. Der Kollektivvertragsinhalt	206
5.1. Allgemeines	206
5.2. Der schuldrechtliche Teil	206
5.3. Der normative Teil	208
5.3.1. <i>Inhaltsnormen</i>	208
5.3.2. <i>Sozialplannormen</i>	210
5.3.3. <i>Betriebsverfassungsrechtliche Normen</i>	210
5.3.4. <i>Normen über gemeinsame Einrichtungen</i>	211
5.3.5. <i>Sonstige gesetzlich zugelassene Normen</i>	211
5.3.6. <i>Weitere Schranken der kollektivvertraglichen Regelungsmacht</i>	213
5.3.7. <i>Rechtsfolgen gesetz- oder sittenwidriger Kollektivvertragsbestimmungen</i>	219
6. Der Geltungsbereich und die Beendigung des Kollektivvertrages	221
6.1. Allgemeines	221
6.2. Der zeitliche Geltungsbereich und die Beendigung	221
6.3. Der räumliche Geltungsbereich	223
6.4. Der persönliche Geltungsbereich	223
6.5. Der fachliche Geltungsbereich	223
7. Die Kollektivvertragsunterworfenheit	224
8. Die Kollision von Kollektivverträgen	228
9. Rechtswirkungen des normativen Teiles des Kollektivvertrages	233

10. Die Nachwirkung normativer Bestimmungen des Kollektivvertrages	240
11. Die Auslegung und verfahrensrechtliche Behandlung des normativen Teiles des Kollektivvertrages	242
12. Rechtsnatur und Einordnung des Kollektivvertrages	246
Substitutionsformen für den Kollektivvertrag	250
1. Allgemeines	250
2. Die Satzung	251
2.1. Die Satzungserklärung	251
2.2. Die Satzung	253
2.3. Die Rechtsnatur der Satzungserklärung und der Satzung	254
3. Der Mindestlohtarif	255
4. Die kollektiv festgesetzte Lehrlingsentschädigung	257
Die Betriebsvereinbarung	258
1. Allgemeines	258
2. Die Betriebsvereinbarungsfähigkeit	259
3. Arten von Betriebsvereinbarungen	261
4. Abschluss, Abschlussmängel und Kundmachung	265
5. Der Inhalt	268
5.1. Allgemeines	268
5.2. Notwendige, nicht-erzwingbare Betriebsvereinbarungen	272
5.2.1. Allgemeines	272
5.2.2. Disziplinarordnungen (§ 96 Abs 1 Z 1 ArbVG)	273
5.2.3. Personalfragebögen (§ 96 Abs 1 Z 2 ArbVG)	274
5.2.4. Kontrollmaßnahmen (§ 96 Abs 1 Z 3 ArbVG)	275
5.2.5. Akkordlohn und akkordähnliche Entgelte (§ 96 Abs 1 Z 4 ArbVG)	277
5.3. Notwendige, erzwingbare Betriebsvereinbarungen	278
5.3.1. Elektronische Personalinformationssysteme (§ 96a Abs 1 Z 1 ArbVG)	278
5.3.2. Personalbeurteilungssysteme (§ 96a Abs 1 Z 2 ArbVG)	279
5.4. Freiwillige, erzwingbare Betriebsvereinbarungen	280
5.4.1. Allgemeine Ordnungsvorschriften und Regelung der Arbeitskräfteüberlassung (§ 97 Abs 1 Z 1 und 1a ArbVG)	280
5.4.2. Auswahl der Betrieblichen Vorsorgekasse (§ 97 Abs 1 Z 1b ArbVG)	281
5.4.3. Lage der täglichen Arbeitszeit und Arbeitspausen (§ 97 Abs 1 Z 2 ArbVG)	281

5.4.4. Bezügeabrechnung und -auszahlung (§ 97 Abs 1 Z 3 ArbVG)	282
5.4.5. Sozialpläne (§§ 97 Abs 1 Z 4, 109 Abs 3 ArbVG)	283
5.4.6. Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte der Betriebsräte (§ 97 Abs 1 Z 5 ArbVG)	285
5.4.7. Benützung von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln (§ 97 Abs 1 Z 6 ArbVG)	285
5.4.8. Reduktion der Belastung durch Nachtschichtarbeit (§ 97 Abs 1 Z 6a ArbVG)	286
5.5. Freiwillige, nicht-erzwingbare Betriebsvereinbarungen.	286
5.5.1 Entgeltfragen.	286
5.5.2. Sonstige Fragen betrieblicher Sozialpolitik	287
5.5.3. Arbeitszeitveränderungen	287
5.5.4. Arbeitnehmerschutzfragen	288
5.5.5. Mitbestimmungsfragen	288
6. Der Geltungsbereich der Betriebsvereinbarung.	289
7. Die Rechtswirkungen der Betriebsvereinbarung	293
8. Kollision von Betriebsvereinbarungen.	296
9. Die Beendigung der Betriebsvereinbarung.	297
9.1. Allgemeines	297
9.2. Betriebliche Veränderungen	299
10. Die Nachwirkung normativer Bestimmungen	306
11. Die Auslegung und verfahrensrechtliche Behandlung der Betriebsvereinbarung	309
12. Rechtsnatur und Einordnung der Betriebsvereinbarung	310
Der Arbeitsvertrag	311
1. Begriff, Abgrenzungen und Funktionen	311
2. Rechtliches Wesen und Strukturfragen.	313
3. Auslegung	318
Betriebsübung und „unzulässige (freie) Betriebsvereinbarung“	321
1. Allgemeines	321
2. Individual- und Betriebsübung	321
2.1. Erscheinungsformen	321
2.2. Begriff und rechtliches Wesen	322
2.3. Voraussetzungen der Rechtsverbindlichkeit	325

2.4. Personelle Reichweite	330
2.5. Der Inhalt	332
2.6. Die Beendigung.	333
3. Die „unzulässige (freie) Betriebsvereinbarung“	335
3.1. Wesen und Rechtswirkungen.	335
3.2. Abänderung und Beendigung	339
Nachgiebiges Gesetzesrecht	344
Die Weisung	346
Die Gleichbehandlungspflichten	349
1. Überblick.	349
2. Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	351
3. Die speziellen Diskriminierungsverbote	359
3.1. Eigenart und unionsrechtliche Grundlagen der Diskriminierungsverbote	359
3.2. Das Gleichbehandlungsgesetz	371
3.2.1. Überblick	371
3.2.2. Diskriminierungsverbot im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen	372
3.2.3. Diskriminierungsverbot ohne Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis	376
3.2.4. Gleichbehandlungskommission und Gleichbehandlungsanwaltschaft.	376
Der Arbeitskampf	378
1. Allgemeines	378
2. Die Erscheinungsformen des Arbeitskampfes.	381
3. Die Rechtslage in Österreich	382
3.1. Grundsätzliches.	382
3.2. Die Kampforganisation	384
3.3. Die Kampfteilnahme	386
3.4. Begleitmaßnahmen	386
3.5. Entgeltansprüche	387